

Pressemitteilung

nova-Institut GmbH (<http://nova-institut.eu>)
Hürth, den 21. Januar 2016



Auf der Suche nach dem „Bio-based Material of the Year 2016“

Zum neunten Mal in Folge wählen die Teilnehmer des Biowerkstoff-Kongresses, 5. – 6. April 2016 in Köln, den Sieger des renommierten Innovationspreises „Bio-based Material of the Year 2016“. www.biowerkstoff-kongress.de/award

Der 9. Biowerkstoff-Kongress will wichtigen Akteuren der bio-basierten Chemie, Kunststoff- und Biotechnologie-Industrie die Gelegenheit bieten sich vorzustellen und ihre neuesten Entwicklungen und Strategien zu diskutieren. Die Konferenz knüpft an den Erfolg ihrer Vorgänger an: 250 Teilnehmer und 30 Aussteller aus der Industrie werden erwartet. Um neue Entwicklungen der innovativen bio-basierten Chemie- und Kunststoffindustrie auszuzeichnen und zu würdigen, verleihen die Teilnehmer des Kongresses jedes Jahr den Innovationspreis „Bio-based Material of the Year“.

Der Innovationspreis richtet sich an bio-basierte Werkstoffe für spezifische Anwendungen, die in den Jahren 2015 oder 2016 auf den Markt gekommen sind bzw. kommen werden. Ein Fachausschuss wird in einer Vorauswahl die „TOP 6“ der Anwärter bestimmen. Die ausgewählten Kandidaten haben die einmalige Gelegenheit, ihre Innovation dem Fachpublikum des Kongresses im Rahmen einer Präsentation und auf einer speziell dafür vorgesehenen Ausstellungsfläche vorzustellen und von sich zu überzeugen.

Preisträger vorheriger Jahre sind namhafte Akteure der bio-basierten Industrie, wie etwa Covestro Deutschland AG (DE), EcoTechnilin Ltd (UK), Ecovative Design (USA), fischerwerke (DE), FKUR (DE), Henkel (DE), Newlight Technologies (USA), Resopal (DE), Roquette (FR), Tecnar (DE), Tereos Syral (FR), Staedtler (DE) und Qmilk (DE).

Ist Ihr bio-basierter Werkstoff ein würdiger Kandidat?

Bewerben Sie sich jetzt für den Innovationspreis „Bio-based Material of the Year 2016“! Details zu Voraussetzungen und Bewerbungsprozess finden Sie unter www.biowerkstoff-kongress.de/award
Bewerbungsschluss ist der 8. Februar 2016.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Dipl.-Ing. Florence Aeschelmann

Tel.: +49 (0)2233 – 4814 48

florence.aeschelmann@nova-institut.de

Um sich über das Kongress-Programm zu informieren, besuchen Sie www.bio-werkstoff-kongress.de/programme

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.):

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)

nova-Institut GmbH, Chemiapark Knapsack, Industriestraße 300, 50354 Hürth

Internet: www.nova-institut.de und www.bio-based.eu

Email: contact@nova-institut.de

Tel: +49 (0) 22 33-48 14 40

Das nova-Institut wurde 1994 als privates und unabhängiges Institut gegründet und ist im Bereich der Forschung und Beratung tätig. Der Fokus liegt auf der bio-basierten und der CO₂-basierten Ökonomie in den Bereichen Rohstoffversorgung, technisch-ökonomische Evaluierung, Marktforschung, Ökobilanzen (LCA), Öffentlichkeitsarbeit, B2B-Kommunikation und politischen Rahmenbedingungen. Mit einem Team von 25 Mitarbeitern erzielt das nova-Institut einen jährlichen Umsatz von über 2 Mio. €.